

## Veränderung der Gruppendynamik in der Tagesfamilie

Durch einen Ein-/Austritt eines Kindes bzw. durch eine personelle Veränderung in der Tagesfamilie verändert sich die Gruppendynamik der bestehenden Kinder/Tageskinder. Dies ist vergleichbar wie bei einem Mobile, welchem man Teile hinzufügt oder wegnimmt.

Betreuungspersonen sind sich bewusst, dass ein Ein- bzw. Austritt in/aus der Tagesfamilie alle Kinder gleichermaßen betrifft - das ein-/austretende Tageskind aber auch die bestehenden Kinder und Tageskinder. Deshalb müssen solche Veränderungen jeweils gut geplant, erklärt und umgesetzt werden.

Die Veränderungen gemäss Gruppenphasenmodell erfolgen in 5 Phasen. Während dieser Phasen erleben die Kinder eine Vielfalt von neuen Situationen und Aufgaben, Konflikte und Zusammenhalt, Spass und Meinungsverschiedenheiten und eine Menge voll Abenteuer. Die Aufgabe der Betreuungsperson ist, zu erkennen, in welcher Phase sich die Gruppe befindet und unterstützt die Kinder bei Bedarf.

### Phase 1: Forming – Gründungsphase

- Ein neues Kind kommt in die Gruppe, ist unsicher und sucht nach Orientierung
- Alle müssen ihre Position und Rolle neu finden
- Gegenseitiges Kennenlernen und Aufbau von Beziehungen
- Erfahrungen mit ähnlichen Situationen werden wach und können das Verhalten der Kinder beeinflussen

Während der Gründungsphase ist es die Aufgabe der Betreuungsperson, das neue Kind zu führen, es in seiner Orientierung zu unterstützen, den Austausch untereinander zu fördern, sich gegenseitig vorzustellen und sich besser kennenzulernen. Dabei darf nicht vergessen werden, dass die bestehenden Kinder instinktiv spüren, dass die Ressourcen der Betreuungsperson durch den Zuwachs in der Tagesfamilie kleiner werden, die Situation mit Kinderaugen scheint «gefährlich» zu sein. Alle Kinder brauchen in der Gründungsphase Sicherheit, welche ihnen durch die Betreuungsperson vermittelt wird.

### Phase 2: Storming – Streitphase

- Die Kinder «zeigen sich», Aggressionen werden vermehrt zugelassen (seitens der Kinder)
- Der eigene Wille, Rolle und Status werden durchgesetzt
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede sowie die verschiedenen Ziele werden sichtbar
- Es entstehen Machtkämpfe

Die Streitphase bedeutet für die Betreuungsperson insbesondere eine Sache: Einen kühlen Kopf bewahren. Damit sich diese Phase unter den Kindern nicht ständig wiederholt, müssen Machtpositionen, Streitkämpfe, Meinungsverschiedenheiten und Aggressionen ausgelebt werden. Die Betreuungsperson weiss, dass diese Phase von grosser Bedeutung ist und nicht unterbunden werden soll. Die Betreuungsperson unterstützt die Kinder dabei, indem Probleme angesprochen werden und Verständnis untereinander gezeigt wird.

### Phase 3: Norming – Vertragsphase

- Es werden Regeln definiert und Rollen geklärt
- Es ergeben sich Einigungen und Kompromisse
- Die gegenseitige Akzeptanz steigt

Während der Vertragsphase achtet die Betreuungsperson darauf, dass die entstandenen Regeln und Rollenverteilungen für alle fair sind. Die definierten Spielregeln müssen eingehalten werden.

### Phase 4: Performing – Arbeitsphase

- Die Kinder engagieren sich in der Gruppe und kooperieren miteinander
- Es werden gemeinsame Ziele verfolgt und es ist eine «hohe Produktivität» sichtbar
- Gefühl von Zusammengehörigkeit und Nähe
- Gegenseitige Akzeptanz und Wertschätzung dominieren

## Veränderung der Gruppendynamik in der Tagesfamilie

In der Arbeitsphase funktioniert die Gruppe gut. Es können individuelle Projekte gestartet und umgesetzt werden und die Betreuungsperson hat die Möglichkeit, den Fokus auf ein Kind zu legen und die Gruppe zu beobachten. Während der Arbeitsphase können gemeinsame Ziele erstrebt werden. Der Zusammenhalt in dieser Phase ist gross. Durch die Betreuungsperson wird nur noch eine sanfte Lenkung der Gruppe benötigt.

Die Arbeitsphase dauert solange, bis es zur nächsten personellen Veränderung kommt. Einen Neueintritt würde also bedeuten, die Gruppe startet erneut in der Phase 1, der Gründungsphase. Danach durchlebt die Gruppe erneut das komplette Gruppenphasenmodell.

### **Phase 5: Reforming – Abschlussphase** (Verabschiedung eines Kindes oder personelle Veränderung)

- Unsicherheit, eventuell Trauer und Anspannung
- Die Kinder machen sich Gedanken zum «Nachher»
- Vorfreude und Neugier auf das Neue

Die Betreuungsperson besitzt in der Abschlussphase eine sehr zentrale Rolle. Ihre Aufgabe ist es, die Gruppe zu führen und zu stärken und der Gruppe die bevorstehende Situation zu erklären.

«Gruppenphasenmodell» in Anlehnung an Tuckmann